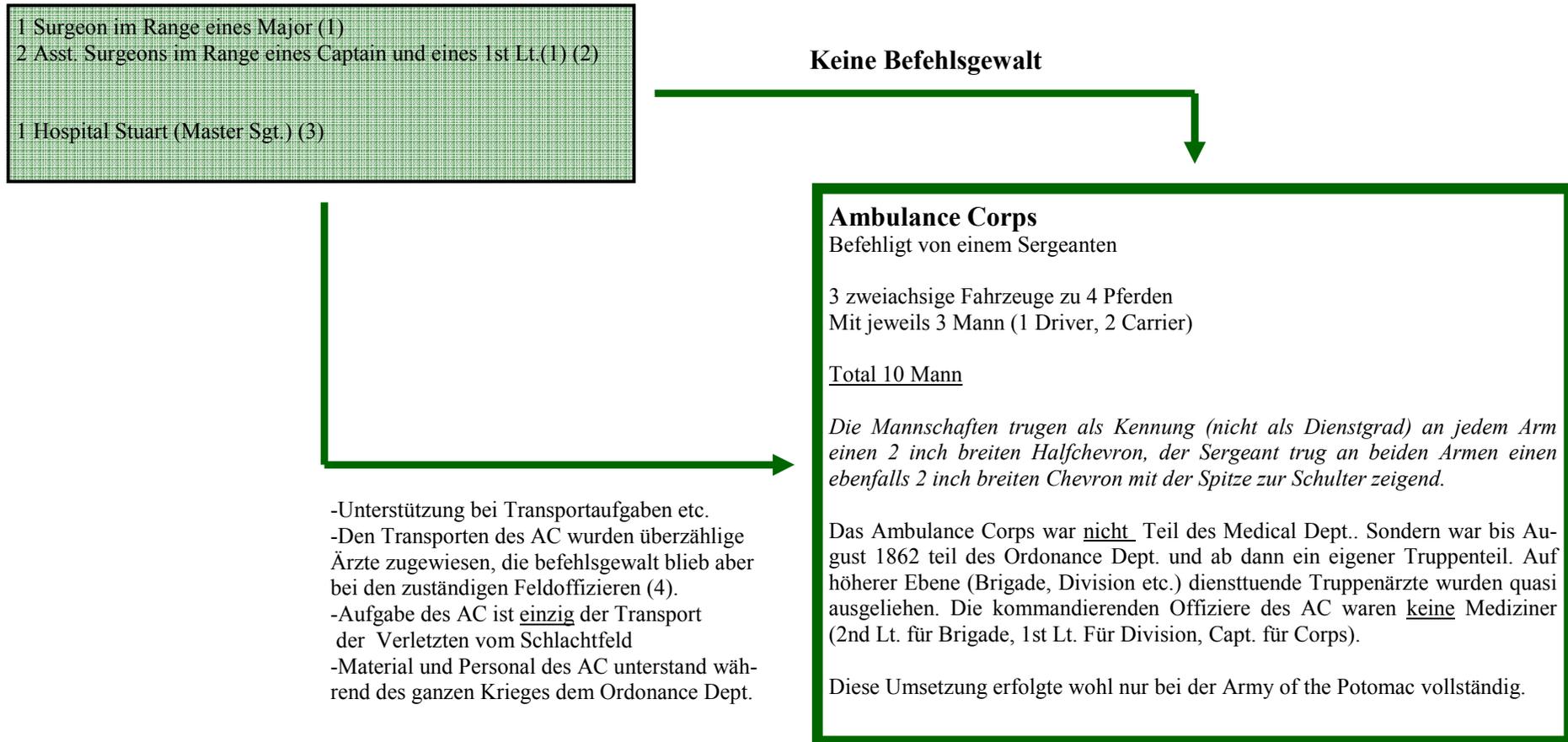


Die medizinische Versorgung auf Regimentsebene



- (1) Im Gefechtsfall am Divisionsverbandsplatz
- (2) Im Gefechtsfall blieb i.d.R. ein Asst. Surgeon beim Regiment.
- (3) Der Hospital Stuart war der Apotheker des Regiments.
- (4) Captain -> Armycorps
1st. Lt. -> Division
2nd. Lt. -> Brigade
Sgt. -> Regiment

United States Sanitary Commission

Diese Organisation verfügt offiziell über keine Aufgabe im Bereich der Kranken- und Verwundetenpflege auf Regimentsebene.

United States Nurse Service

Nurses waren in der Regel im Felde bei den Divisionslazaretten eingesetzt. Tatsächlich gibt es aber etliche Berichte, dass *Nurses* auch unmittelbar an der Kampflinie eingesetzt wurden.

Es sind einige gefallene *Nurses* überliefert und dokumentiert.
Es muss hier zwischen *female Nurses* und *Nurses* unterschieden werden.

„Der Kompaniesanitäter“

Wie es in einigen amerikanischen Publikationen beschrieben wird, ist es für einen modernen Menschen so unglaublich, 100 Mann ohne medizinische Hilfe in Gefecht zu schicken, dass der Posten des Kompaniesanitäters einfach dazuerfunden wurde. Offiziell gab es ihn nie.

Es sind zwar einige Quellen bekannt, in denen glaubhaft berichtet wird, dass sich derartige Strukturen auf Eigeninitiative einzelner Regimentsärzte tatsächlich in manchen Regimentern etabliert haben, aber niemals flächendeckend und keinesfalls reguliert.

Der Begriff Medical Attendant ist ebenfalls keine Dienstbezeichnung sondern wird in den Manuals als Sammelbegriff für das gesamte Personal unterhalb des Hospital Stewards verwendet.

Dies sind:

- Ward-Master
- Nurses
- Female Nurses
- Cooks
- Matrons

Derartiges Personal war allerdings nur für die Hospitals und für in Garnison befindliche Einheiten vorgesehen.

Im Felde mussten die Surgeons wohl stark improvisieren - Musiker, Halbgenesene und Leichtverwundete mussten da wohl für die Hilfsdienste herhalten.